

# Feinstaub-Tempolimits: Minister bremst Landesrat aus

25.09.2007 | 18:17 | KLAUS HÖFLER (Die Presse)

**Vor einem halben Jahr kippte der Verwaltungssenat die Tempolimits. Jetzt stoppt der Verkehrsminister die neuerlichen steirischen Pläne.**



**GRAZ.** Zum zweiten Mal binnen eines halben Jahres muss der steirische Umweltlandesrat Manfred Wegscheider (SP) bei den Feinstaub-Tempolimits eine Vollbremsung hinlegen.

Nach persönlichen Gesprächen mit seinem Parteikollegen Verkehrsminister Werner Faymann sei er, so Wegscheider gestern, Dienstagnachmittag, „bereit, einen Schritt zurück zu machen“. Demnach wird es in der heurigen Wintersaison auf den Autobahnen im Großraum Graz keine 100er-Beschränkung geben. Vorausgegangen war der Absage ein veritabler Schleuderkurs Wegscheiders.

Noch am Freitag hatte der Steirer angekündigt, dass auch im kommenden Winter zwischen 15. Dezember und 15. März auf den Autobahnteilstrecken (A2, A9) rund um Graz die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 130 auf 100km/h herabgesetzt werde. Ziel: Die Reduzierung der Feinstaubbelastung. „Ich halte es für fahrlässig, nichts zu tun“, begründete Wegscheider am Freitag. Vier Tage später stand fest, dass er „nichts tun“ werde.

Auslöser für die argumentative Spitzkehr waren deutliche Worte aus dem Ministerbüro in Wien. „Man gehe davon aus, dass es keine Beschränkung geben wird“, ließ Faymann Dienstag ausrichten. Er sei bereit, auf die Tempolimits zu verzichten, war Wegscheider wenige Stunden später bemüht, sein Gesicht zu wahren. Im Gegenzug forderte er von Faymann die schriftliche Zusage, dass ab der Wintersaison 2008/09 fix montierte und elektronisch steuerbare Überkopf-Verkehrstafeln montiert werden, mittels derer in Zukunft bei Schadstoffbelastungen kurzfristig Tempolimits verhängt werden können.

Eine derartige mündliche Ankündigung Faymanns hatte es freilich bereits im Frühjahr gegeben. Damals habe das Ministerium angeboten, für den heurigen Winter eine provisorische, mobile Anlage aufzustellen. „Das ist nicht notwendig“, hatte Wegscheider damals verzichtet. Für die Installierung der mobilen Anlage ist mittlerweile die Zeit zu knapp.

Es ist die bislang letzte Facette eines kuriosen Konflikts um die Tempolimits. Bereits im März kippte der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) die Geschwindigkeitsbeschränkung wegen unzureichender Ausschilderung. Bereits kassierte Strafen mussten zurückbezahlt werden. Trotzig kündigte Wegscheider damals noch an, für den heurigen Winter keine Feinstaub-Verkehrsmaßnahmen mehr zu treffen. Am letzten Freitag dann die Wende; am gestrigen Dienstag die Wende von der Wende. Demnach werden die Autofahrer heuer auch während des Winters mit 130km/h an Graz vorbeifahren können.

Im Großraum Graz selbst setzt Wegscheider auf die Selbstbeschränkung der Autofahrer: Einen – frei gewählten – Tag pro Woche sollen sie auf ihre Karosse verzichten, appelliert der Umweltlandesrat. Der betreffende Wochentag soll per Aufkleber am Autoheck bekannt gegeben werden.

[Montage: „Die Presse“]

## **AUF EINEN BLICK: DIE DOCH-NICHT-TEMPOLIMITS**

Vor einem Jahr verkündete der steirische Umweltlandesrat Manfred Wegscheider **Tempo 100** auf der A2 und A9 rund um Graz. Im März kippte der Unabhängige Verwaltungssenat die Verordnung. Vergangene Woche kündigte Wegscheider für diesen Winter erneut Tempolimits an. Dieses Mal kam das **Veto vom Verkehrsminister**. Für heuer gilt Tempo 130.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 26.09.2007)